

VORANZEIGE.

Ⓜ

Im Verlage von A. W. SIJTHOFF'S UITGEVERS-MAATSCHAPPIJ in LEIDEN wird erscheinen:

# DIE MAJOLIKASAMMLUNG

## ALFRED PRINGSHEIM IN MÜNCHEN.

In zwei Bänden oder zwei Mappen nach Wahl, mit vielen Textbildern  
und 320 Farbenbildern nach Aufnahmen von Frau A. VON ECKARDT.

TEXT VON OTTO VON FALKE.

Die farbigen Reproduktionen von der Kunstanstalt A. FRISCH, Kgl. Hoflieferant in Berlin.

Die italienischen Majoliken des 15. und 16. Jahrhunderts sind längst geschätzt als die feinste Blüte der europäischen Keramik nach der griechischen Antike. Unerreicht in der Kraft ihrer glänzenden Scharfffeuerfarben, unerschöpflich reich an Bildern und Ornamenten, verkörpern sie wie kein anderer Kunstzweig die Veredlung eines feilen Materials durch die Kunst.

Die Majolikasammlung ALFRED PRINGSHEIM in München ist weit bekannt als der grösste und gewählteste Schatz dieser farbenfrohen Kinder der Renaissance im Privatbesitz.

An Zahl nur von den bedeutendsten Staatssammlungen in London, Paris und Berlin übertroffen, ist sie diesen an Vielseitigkeit ebenbürtig und dank einer glücklichen und sorgfältigen Auswahl in mancher Richtung überlegen. Während die ältern Sammlungen die Flachgefässe der Hochrenaissance entschieden bevorzugten, darf sich die SAMMLUNG ALFRED PRINGSHEIM zudem noch ihres ausserordentlichen Reichtums an Hohlgefässen rühmen. Auf der übersichtlichen Fläche der Schüsseln, Schalen und Teller hat sich vornehmlich die bildmässige Malerei der Reifezeit entfaltet; in den meist ornamental dekorierten Kannen und Vasen kommt dagegen vor allem die reizvolle Frühzeit des Aufstrebens zu künstlerischen Zielen und zur ersten Blüte zum Ausdruck, der sich die neuere Forschung mit Eifer zugewandt hat. Durch die Vereinigung beider Gruppen bietet die Sammlung Pringsheim ein vollständiges Bild der Majolikakunst von der zweiten Hälfte des 15. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts; alle Werkstätten von selbständiger Bedeutung, alle namhaften Meister sind mit ausgezeichneten Arbeiten vertreten.

Um den Kunstfreunden, Sammlern und der Kunstforschung diesen schönen und lehrreichen Bestand dienstbar zu machen, wird der unterzeichnete Verlag die besten und erlesensten Majoliken der Sammlung Pringsheim farbig veröffentlichen. Auf mehr als 150 Tafeln werden rund 320 Majoliken durch Farbenlichtdruck abgebildet, wofür Photographien, die von Frau A. v. Eckardt nach den Originalen bemalt sind, die Grundlage bilden. Zahlreiche Textbilder geben die Signaturen und wichtige Vergleichsstücke.

Durch die über alle bisherigen Majolikawerke weit hinausgehende Anzahl der Farbenbilder wird es ermöglicht, die typische Farbenwirkung der Werke jeglicher Gattung und jedes Meisters in voller Treue zu veranschaulichen. Für die Flachgefässe ist ein einheitlicher Masstab von einem Drittel der Originalgrösse gewählt, während die Hohlgefässe in halber Originalgrösse dargestellt werden.

Die kunstgeschichtliche Einführung nach dem heutigen Stand der Forschung und den beschreibenden Katalog der Sammlung, der die Abbildungen aller Signaturen enthält, wird der Direktor des K. Kunstgewerbemuseums in Berlin, OTTO VON FALKE, verfassen.

Das Werk erscheint in zwei reichen Einbanddecken gebunden oder in zwei eleganten Mappen lose.

Der Preis soll den Betrag von Mark 600 nicht übersteigen. Auf den Ladenpreis bewilligen wir Ihnen:

**Netto bar 25<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, fest 20<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rabatt.**

Auf Verlangen stellen wir Prospekte in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache sowie Probetafeln zu Ihrer Verfügung.

A cond. können wir das Werk keinesfalls liefern.

Interessenten finden Sie in allen Museen, Bibliotheken, bei Sammlern keramischer Gegenstände sowie im Kreise aller kunstgewerblichen Industriellen auf dem Gebiete der Keramik.

Voraussichtlich wird der erste Band im Oktober erscheinen.

Wir bitten Sie für das bedeutsame Unternehmen um Ihr besonderes Interesse und sehen Ihrer gefl. Einsendung des beiliegenden Bestellzettels gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

LEIDEN, Juli 1913.

A. W. SIJTHOFF'S UITGEVERS-MAATSCHAPPIJ.